

## Und was macht eigentlich die SSO dagegen?



**Editorial** Kürzlich sass ich mit ein paar Kollegen in der Mittagspause einer Fortbildungsveranstaltung zusammen am Tisch. Bald sprachen wir über standespolitische Themen. Für verschiedenste Probleme, die wir in unserem Berufsstand haben, wurde ein Schuldiger gesucht und dieser war auch schnell gefunden: die SSO.

So beklagte sich jemand: Die SSO lässt zu viele Zahnärzte aus den Nachbarländern in die Schweiz, sodass für die Schweizer Kollegen zu wenig Arbeit vorhanden ist. Die Diplome der Ausländer werden viel zu schnell anerkannt, und was macht eigentlich die SSO dagegen?

Ich versuchte dem Kollegen zu erklären, dass nicht die SSO über die Anerkennung der Gleichwertigkeit der Diplome entscheide und dass das Volk, nicht die SSO, über die bilateralen Verträge abgestimmt habe.

Ein Weiterer Kollege war erbost darüber, dass der Unfall- und Sozialtarif seit 1994 der Teuerung nicht angepasst worden ist. Und was macht eigentlich die SSO dagegen?

Ich versuchte dem Kollegen klarzumachen, dass Verhandlungen über Tarife im Medizinalsektor sehr schwierig sind. In der Politik lassen sich keine Stimmen gewinnen mit der Aussage, Ärzte und Zahnärzte verdienen zu wenig, weshalb das Lieblingswort der Politiker zu diesem Thema «Kostenneutralität» ist. Trotzdem sind seit Jahren Verhandlungen im Gang, und wir können froh sein, dass in einer durchschnittlichen Zahnarztpraxis nur ca. 5% der Rechnungen mit dem Unfall- und Sozialtarif abgerechnet werden müssen, denn der Wille vieler Politiker ist ein anderer... **Oliver Zeyer**